

Voitsberger Feuerwehrrüsthausfest

Dieses fand am Samstag, dem 30., und am Sonntag, dem 31. August dieses Jahres, statt

Als Auftakt zum Rüsthausfest fand auf den Voitsberger Sportplatzanlagen das von Lm Gerhard Veigl bestens vorbereitete und organisierte Kleinfeld-Fußballturnier statt. Zehn Fußballmannschaften aus dem Bezirk und eine Mannschaft aus dem Nachbarbezirk Graz-Umgebung (FF Stiwill) und vier Jugendmannschaften haben sich in einem gesonderten Bewerb spannende Kämpfe geliefert.

HBI Alfred Jauk eröffnete diesen Bewerb und begrüßte OBR Gustav Scherz, ELFR Erwin Draxler, EABI Franz Gehr, HBI Ing. Klaus Gehr und BI Harald Sorger. HBI Jauk wünschte dem Turnier einen guten Verlauf.

OBR Gustav Scherz schloss sich diesem Wunsche an und ersuchte die Fußballer um faires Verhalten, damit dieses Turnier unfallfrei zu Ende geführt werden könnte. ELFR Draxler sprach ebenfalls Worte der Begrüßung und übermittelte die Grüße des LBD Franz Hauptmann.

Von den drei geprüften Verbandsschiedsrichtern Haring, Pukschitz und Scherz wurden auf drei Spielfeldern die einzelnen Spiele ausgetragen, so dass um 13 Uhr für die Jugendmannschaften die Siegerehrung mit folgender Reihung durchgeführt wurde: Turniersieger wurde Voitsberg, 7 Punkte; vor Stallhofen, 5; Köflach, 4; und Kemetberg, 1 Punkt. Jede Mannschaft erhielt einen schönen Pokal und jeder Spieler eine Jausengutschrift einer Rosentaler Gaststätte. Der Voitsberger JFWm Peter Friedrich wurde mit sechs Toren Torschützenkönig und wurde dafür mit einem Pokal belohnt.

Um 14 Uhr hat sich der ARBÖ mit dem „Aufprallsimulator – Smart“ eingefunden. Bis 18 Uhr wurde diesem Gerät reger Zuspruch entgegengebracht. Mit zehn Stundenkilometern wurde der Aufprall simuliert und die Testfahrer erhielten einen Einblick, wie der Aufprall an einem Baum, einer Mauer oder der Zusammenstoß mit einem Gegenfahrzeug mit 50 und mehr Stundenkilometern sein würde.

Inzwischen war es 15 Uhr geworden. Das ÖRK Voitsberg traf mit dem Blutspendedienst ein und hat bis 18 Uhr in der kleinen Rüsthausgaragenhalle eine erfolgreiche Blutspendeaktion durchgeführt. Es war erfreulich und erstaunlich, wie viele Menschen ihr Blut spendeten, um damit im Notfall anderen Menschen zu helfen.

Um 18 Uhr war das Fußballturnier beendet. In der großen Garagenhalle wurde die Siegerehrung durchgeführt. HBI Alfred Jauk konnte hiezu Bürgermeister Ernst Meixner, OBR Gustav Scherz, ABI Ewald Raudner, ELBD Karl Strablegg, ELFR Erwin Draxler und EABI Franz Gehr begrüßen. Jauk bedankte sich bei den Mitarbeitern und deren Frauen, sowie bei OBm Karlheinz Buchegger, der für die Gesamtorganisation verantwortlich gezeichnet hatte, beim ARBÖ und dem Österreichischen Roten Kreuz für die Mitwirkung. Gedankt wurde dem ASK Voitsberg für die Überlassung der Sportplätze. Ein ganz herzlicher Dank erging an die Pokal- und Sachspender.

OBR Gustav Scherz dankte allen teilnehmenden Mannschaften

für die Bewerbungsteilnahme und für die faire Spielweise. Es gab erfreulicherweise keine Verletzten. Scherz führte weiters aus, dass solche sportlichen Veranstaltungen der körperlichen Ertüchtigung dienen. Er gratulierte dem Turniersieger und allen teilnehmenden Mannschaften und betonte, dass es nur einen Sieger geben könne – das Mitmachen sei ausschlaggebend.

Die Reihenfolge der teilnehmenden Turniermannschaften: Turniersieger FF Steinberg, FF Kemetberg, FF Pack, FF Ligist, FF Edelschrott, FF Krems, FF Gaisfeld, FF Bärnbach, FF Köflach und die FF Stallhofen. Torschützenkönig wurde Reinhold Scheucher von der FF Steinberg. Jede teilnehmende Mannschaft, der Torschützenkönig und die FF Stiwill erhielten einen schönen Pokal. Der Turniersieger erhielt ein Fass mit 50 Litern Bier. Die zweitplatzierte Mannschaft wurde mit einem 25-Liter-Bierfass belohnt.

Beim anschließenden Dämmerchoppen übernahmen die „Turbo-Steierer“ das Kommando und unterhielten mit flotter und stimmungsvoller Musik die Gäste in der vollbesetzten großen Garagenhalle. In ausgezeichneter Weise bewirteten die Feuerwehrmänner mit ihren Frauen die Gäste.

Viele Geschäftsleute hatten für ein Schätzspiel – welches in einer Musikpause durchgeführt wurde – schöne Warenpreise gespendet. Das Gewicht eines mit Nudeln gefüllten Sackes war zu erraten. 1. Preis: ein Geschenkkorb; 2. Preis: ein Tafelservice; 3. Preis: eine Torte; und sieben weitere schöne Preise.

Am Sonntag, dem 31. August, begann um 10 Uhr in der schön gestalteten kleinen Garagenhalle die Feldmesse. Trotz des Schlechtwetters und starken Regens war die Garagenhalle bis auf den letzten Platz besetzt. In Feuerwehruniform zelebrierte Bezirks-Feuerwehrrat Stadtpfarrer Mag. Dr. Erich Linhardt die heilige Messe. Hernach kam der Stadtpfarrer auf die vielen Tätigkeiten der Feuerwehren zum Schutz der Bevölkerung und deren Hab und Gut zu sprechen und betonte, dass Feuerwehrmänner bei dieser Tätigkeit oft ihre Gesundheit oder gar das Leben einbüßten. Er fand anerkennende Worte für den wertvollen, freiwilligen Dienst für die Gesellschaft und lobte die Feuerwehrmänner wegen ihrer hilfreichen Tätigkeit. Der Gospelchor mit einer Musikgruppe, „Sound of Joy“ aus Hersbruck (Deutschland) unter der musikalischen Leitung des Kantors Karl Schmidt, umrahmte mit feierlicher Musik und feierlichem Gesang die heilige Messe. Dieser Gospelchor war anlässlich der Abschiedsfeier der evangelischen Pfarrerin Susanne Baus nach Voitsberg gekommen und hatte auf Wunsch des Stadtpfarrers die musikalische Umrahmung der Feldmesse übernommen.

Im Anschluss an die Feldmesse fand in der bis auf den letzten Platz belegten großen Garagenhalle mit den „Original Laufnegger Buam“ bei bester Stimmung bis in die späten Nachmittagsstunden dieser „Frühschoppen“ statt.

EABI Franz Gehr